Pippi-Lotta
Bramble

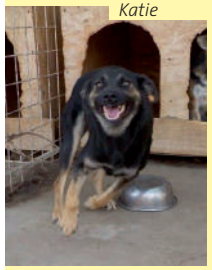
Black Bacu
Paul

Foxy
Shimmy

Arnie
Katie

Elvis
Orlando

Eddy
Truli



Rosie
Gala

Sarah
Dennis

Pippi-Lotta
Simon

Wie können Sie helfen?

Adpotieren & teilen:

Unsere Hunde werden auf folgender Website vorgestellt:

www.pfoetchenhoffnung.de

Ansprechpartnerin für Adoptionen:

Unsere Hunde sind sehr unterschiedlich: Von klein bis groß (in der Regel max. 50 cm Schulterhöhe), von jung (ab einem Alter von 4 Monaten dürfen sie ausreisen) bis alt, von zutraulich bis scheu, von unerfahren bis traumatisiert... **Wir helfen Ihnen gerne entsprechend Ihrer Erfahrung und Lebenssituation den richtigen Hund zu finden.**

Die Hunde werden **kastriert, geimpft, gechipt, entwurmt und gegen innere und äußere Parasiten behandelt.**
Sie dürfen nur ausreisen, wenn sie gesund sind. Ein Mal pro Monat fährt ein extra dafür ausgestatteter Transporter auf möglichst schonende Weise (hundeerfahrene Fahrer, Fahrzeug und Fahrer verfügen über alle Genehmigungen, genug Pausen, Klimaanlage) von Rumänien nach Deutschland, Österreich und die Niederlande.

Bitte rechnen Sie mit 4-6 Wochen Wartezeit bis die Vorkontrolle und die medizinische Behandlung Ihres Hundes stattgefunden hat. Vermittlungsgebühr: 250 € für Impfung, Chip, EU-Heimtierausweis, Kastration und Transport nach Deutschland.

Dagmar Spuddig (dagmar@pfoetchenhoffnung.de) und **Heike Lindlohr (heike@pfoetchenhoffnung.de)** nehmen Adoptionswünsche entgegen und beantworten Ihre Fragen.

Wir freuen uns über jede Spenden:

PayPal

Für Futter spenden Sie bitte über Paypal an **pfoetchenhoffnung@gmx.de** oder per Überweisung: **Empfänger Pfötchenhoffnung, IBAN DE93 5776 2265 0000 7490 62, BIG GENODED1GRO**

Konzept und Design: www.silke-steinle.de, pfoetchenhoffnung.de; Fotos © PS Botosany

Eny

Lisa

Romeo

Treue Seelen suchen ihr Zuhause

Hilfe für das **Public Shelter Botosani (Rumänien)**

Pfötchenhoffnung e.V.
Tierschutzverein

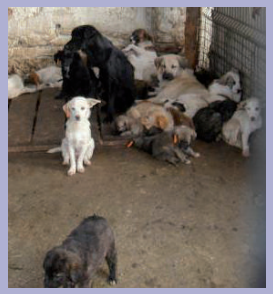
PS Botosani - die Hundehölle

Die Industriestadt Botosani (115.000 EW im Jahr 2003) liegt im Nordosten von Rumänien. Sie ist umgeben von den Ostkarpaten, Moldawien und der Ukraine.
Wie auch anderen östlichen und südlichen Ländern werden in Rumänien Hunde einfach ausgesetzt, wenn sie ihren Besitzern lästig werden.

Hundefänger verdienen gut daran, sie einzufangen und in Tötungsstationen zu bringen. In einigen Public Shelters werden die Tiere nach einer gewissen Zeit getötet.
Oder sie bleiben dort und fristen ein armseliges Dasein, voller Hunger, Hoffnungslosigkeit, meist ohne medizinische Versorgung, Geborgenheit usw. Und nahezu chancenlos auf eine Adoption.

„Neuter and release“ (Kastrieren, markieren und wieder freilassen) wird in Rumänien nicht praktiziert.

So sah es 2011 aus:



Dürr, ohne Näpfe, ohne Hütten, ohne Schutz vor der Witterung – dies gehört der Vergangenheit an.

Überfüllt, wahllos zusammengewürfelte Hundegruppen – da ist Stress und weitere Vermehrung vorprogrammiert.

Wie alles begann...

Wir alle haben Hunde und Katzen aus Botosani und haben uns über diese Tiere und das Forum der Freunde für Tiere in Not kennen gelernt. Wir waren alle so begeistert von diesen wundervollen Familienmitglieder und von der Leistung der Menschen vor Ort, dass wir uns zusammen getan haben und gemeinsam beschlossen, wir wollen mehr als nur helfen. Wir, das sind Heike Lindlohr, Irene und Achim Ennenbach, Dagmar Spuddig, Carola Dierkes und Martina Gronau.

Der Public Shelter Botosani ist dank der Menschen vor Ort Elena Cardas, Cris, Lidia und Eugen Nistor, Daniel Bejinariu, Danut Bratu, Daniel Dinu und Raluca Mocanu seit Mai 2011 keine Tötungsstation mehr. Alles, aber auch wirklich alles, wird daran gesetzt, dass kein Hund getötet wird. Die Stadt hat zur Auflage gemacht, dass sie keine Kosten für Futter tragen muss, dass die Hunde ins Ausland vermittelt werden und dass auch die medizinischen Behandlungen übernommen werden.
Andrea, Daniel Bejinariu und Danut Bratu sind Tierärzte und haben eine eigene Praxis in Botosani, Triovet med. Gemeinsam mit ihnen kämpfen wir für das Leben der rund 750 Hunde im Shelter, die rund 50 Hunde bei Florea, die Hunde bei den beiden Daniels auf den privaten Geländen – damit sie leben und vermittelt werden.

Die Hunde im Shelter benötigen in den Sommermonaten rund sieben Tonnen Futter, eine Tonne zusätzlich werden auf den Pflegestellen eingesetzt. Im Winter müssen zehn Tonnen verfüttert werden. Dazu kommt noch das Welpenfutter (pro 10-Kilo Sack 6 €).
Wir schicken mit den Transporten immer wieder Futterspenden nach Botosani, aber der Kauf vor Ort ist viel günstiger und einfacher. Die Tonne Futter kostet 420 € und wird frei Haus geliefert. Trotz der günstigen Preise ist es gerade im Winter ein Drahtseilakt
Monat für Monat das Geld durch Spende aufzutreiben.

Elena Cardas vor dem durch Spenden gekauften Futter

Wir vergessen nicht die Menschen vor Ort, Florea und die Kinder von Associatia Happy werden von uns nach allen Möglichkeiten unterstützt.

Wir lieben die Tiere. Helfen auch Sie – durch eine Spende oder durch die Adoption eines Hundes.

Danut, Daniel u. Andrea von Triovet

Wie wir helfen

Durch unsere Unterstützung können bis zu 800 Hunde versorgt, d. h. gefüttert und medizinisch versorgt werden. Bereits mehrmals konnten wir uns persönlich einen Eindruck vor Ort machen. Wundervolle Menschen mit unvorstellbaren Leistungen durften wir kennenlernen.
Das rumänische Team ist täglich im PS, streichelt, füttert, fotografiert und filmt die bisherigen Hunde und die Neuzugänge. Diese werden alle auf der Website der Pfötchenhoffnung vorgestellt: **Kontaktdaten siehe Rückseite!**

Mia genießt das Streicheln. Nähe geben und zeigen wie zutraulich der Hund ist.

4-6 Hunde teilen sich einen Zwinger, der seit des Engagements durch die Tierschützer über einen Sonnen-/Regenschutz auf den Dach, Hundehütten und Näpfe verfügt.

Im Winter bis -30 Grad, im Sommer bis zu 40 Grad im Schatten – ein hartes Leben für die Hunde. Nicht jeder überlebt die extreme Witterung.

Viele betteln nach Aufmerksamkeit. Freuen sich über jede Streicheleinheit.

Andere müssen erst Vertrauen zu den Menschen aufbauen.

Besonders vom Tode bedroht sind die sehr jungen und die alten Tiere (Clement, 8 J. alt).

Verletzter Hund nach Beisserei liegt in Narkose >

Verletzte oder kranke Hunde werden zu Triovet, den sehr engagierten Tierärzten, gebracht.